

Wiesbadener Tagblatt.

No. 242. Freitag den 15. October

1858.

Bekanntmachung.

Die Beförderung der Reinlichkeit in den Behausungen, Straßen, Bächen und Kanälen betr.
Da die in der Bekanntmachung vom 9. September d. J. (siehe No. 211, 214 und 220 d. Bl.) bestimmte Frist zur Anmeldung der Betheiligung an dem zur Abfuhr des in den Behausungen sich ergebenden Unrathes beabsichtigten Unternehmen versprochen ist und nunmehr in kürzester Frist von dem Gemeinderathe darüber Beschluß gefaßt werden wird, ob und wann auf Grundlage der Anmeldungen und gezeichneter Beiträge die Ausführung des Unternehmens ins Werk gesetzt werden kann, so wird dies unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß diejenigen Einwohner, welche sich noch an dem Unternehmen betheiligen wollen, es bisher aber versäumt haben ihre Namen unter Beifügung der jährlichen Beitragssumme in die auf der Bürgermeisterei offen liegende Subscriptionsliste einzutragen, dies nunmehr längstens bis zum 18. d. M. zu bewerkstelligen haben.

Wiesbaden, den 12. October 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Georg Michael Papstmann Eheleute von Castel lassen Donnerstag den 21. October Nachmittags 3 Uhr ihr in der Dambach dahier belegenes zweistöckige Wohnhaus, 56 $\frac{1}{2}$ lang 44' tief, nebst 14 $\square$ großen Gartenhaus und 81 Ruthen 44 Schuh Garten dabei im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 8. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 18. d. M. beginnt die Erhebung des 4ten Sim-
plums Staatssteuer in hiesiger Stadt, was mit dem Anfügen veröffentlicht wird, daß die Zahlungen nur Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr angenommen werden.

Wiesbaden, den 14. October 1858.

Herzogliches Steueramt.
Pfaff.

Steuer.

Die Erhebung des 3ten Steuersimpels für die Stadtgemeinde hat heute begonnen, und fordere ich die Steuerpflichtigen hiermit auf, die Beträge innerhalb der gesetzlichen Frist einzusenden.

Wiesbaden, den 15. October 1858.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse No. 12.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt pro 1859, im Durchschnitt 12 bis 15 Maß täglich betragend, im Submissionswege vergeben werden. Hierzu Lusttragende werden ersucht, ihre Forderungen per Maß, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 20. dieses Monats einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. October 1858.

Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Bippelins.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. d. M. Morgens 10 Uhr wird das hiesige Gemeinde-Backhaus auf 6 Jahre lang in hiesigem Gemeindehause verpachtet.

Wiesbaden, den 13. October 1858.

Der Bürgermeister.

Lendle.

Notizen.

Heute Freitag den 15. October,

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von altem Gehölz und häuslichem Garn, bei Herzogl. Criminalgericht. (S. Tagblatt No. 236.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Bauabfällen, hinter der neuen Colonnade. (S. Tagblatt No. 241.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Kastanienerndte im Distrikt Linden, Gewächsenereien und Tasanerie. (S. Tagblatt No. 240.)

A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,

empfehlte sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, wildledernen Strümpfen, seidenen, leinenen, baumwollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterkräusen, Hysterophors, Warzendeckeln, Saughütern, Binden von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Cathedern, Bongies von Wachs und Darmseide, Gummi-Mutterröhren und Klystirsprizen, Harnrecipenten, Suspensorien, elastischen und Gummi-Gehörröhren, Luftkissen, Badhauben und Eisblasen von Gummi, Klystirsprizen von Zinn verschiedener Größe, Klystirpompes, Hydroclyses, Trifadors und Glaspriegen, sowie in Gummi-sprizen von 2—8 Unzen, Milchpumpen, Gutta-Percha-Leder, weiße und schwarze Gummileinwand für Unterlage in Betten, Gichttaffent und in sämtlichen Pariser Parfümerien.

6677

Die Handels- & Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt in meiner Anstalt nächsten Montag Morgens um 8 Uhr und wird auch auf den Wunsch vieler Eltern der Unterricht in den Wintermonaten erst um 8 Uhr, anstatt wie bisher um 7 1/2 Uhr Morgens, seinen Anfang nehmen.

Wiesbaden, den 15. October 1858.

Dr. J. W. Schirm.

Launus Eisenbahn.

Vom 15. d. M. an werden auf den diesseitigen Stationen zu Wiesbaden, Biebrich und Castell direkte Personenbillete nach den Stationen der Main-Neckar-Bahn, Darmstadt und Heidelberg ausgegeben und ebendahin das zur Expedition kommende Reisegepäck direct expedirt werden, und findet gleichzeitig auch in entgegengesetzter Fahrrihtung dasselbe Verfahren statt.

Frankfurt, den 11. October 1858.

In Auftrag des Verwaltungsrathes:
Der Direktor **Wernher.**

397

Biscuit-Vorschuss

von anerkannter Güte per Kumpf 1 fl. bei **S. Herzheimer.** 16929

Alte Hafer, Kleien, Schalen und Schwarzmehl

6936

bei **S. Herzheimer.**

Haushmachende Leberwurst,

frisch und geräuchert, ist stets vorrätbig bei

W. Thon, Metzgermeister,

6898

Kirchgasse No. 2.

Neues Grün-Korn,

ganz und gemahlen, per Pfund 12. kr., in Partien billiger, bei

6953

S. Herzheimer.

Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinggier

6392

Manzetti, Goldgasse No. 8.

W. Wülfinghoff,

Klavier- und Gesanglehrer, Saalgasse No. 14.

Bei Unterzeichnetem sind gut getrocknete **Lohfuchsen** zu haben. Größere Quantitäten werden auf Verlangen in's Haus geliefert und Bestellungen hierzu in meinem Hause, Eck der Kirchgasse und des Wächelbergs, bei Herrn **Ph. Stemmler** angenommen.

6954

Fr. Kässberger, Schwalbacher Chaussee 15.

Filz- und Bendelschuhe

in bester Auswahl und zu billigen Preisen bei

6955

E. Salzer am Uhrthurm.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern bringe ich mein wohl assortirtes **Gutgeschäft** in Parther Filz- und Seidenhüte in Empfehlung, sowie auch meine Filzschuhe mit Leder- und Filzsohlen; ferner werden bei mir alle Reparaturen in Filz und Seiden auf das schnellste befördert.

6956

Jacob Weigle Sohn, kleine Burgstraße.

Soeben ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig:

Steffen's Volkskalender

für 1859.

Preis 54 kr.

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum und den Herrn Bauunternehmern die Anzeige, daß ich mich als Steinhauermeister etablirt und zwar mit Steinhauer Wilhelm Rückertt in ein Associe-Geschäft vereinigt habe. Wir empfehlen uns zugleich in aller Steinhauerarbeit, namentlich in Bauarbeit, Grabmonumenten, Grabrahmen, Grabkreuzen, weißen und rothen Plattenböden und sonst noch allen in unser Fach einschlagenden Artikeln. Wir werden das uns geschenkte Vertrauen durch gute meisterhafte Arbeit zu erwerben suchen.

Wilhelm Rückertt & Adolph Hahn,

6957

Steinhauermeister.

Tanzunterricht.

Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten, sich baldigst bei mir zu melden.

Wiesbaden, den 15. October 1858.

Karl Wiessenborn, Tanzlehrer,

6958

Michelsberg No. 20.

Leçons de Français et d'Allemand

chez Mlle **Bönig** du Hannovre.

Chez la même „Cours de Conversation française pour l'hiver“

S'annoncer Louisenplatz No. 2 au troisième de 3 — 4 heures dans l'après-midi.

6926

Eine Partie colorirte Seidenzeuge per Elle 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. habe soeben erhalten und bitte geehrte Damen, ihre Auswahl baldigst treffen zu wollen.

L. H. Reifenberg.

6959

Heidenberg No. 56 sind guterhaltene Schulbücher, als: 1 Schirm 2r Theil, Weber Literaturgeschichte, Heiß Rechenbuch, Spieß Lesebuch, Wundt 1r Theil mit Taschenwörterbuch, billig zu verkaufen.

6960

Ein Schüler kann Wohnung und Essen haben Kirchgasse No. 7.

6961

Ein auch zwei Deconomen finden in einer bürgerlichen Familie passendes Unterkommen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

6941

Eine starke 2flügeliche Hausthür, 7' 6" hoch und 4' 7" breit, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

6680

Meine Wohnung ist jetzt verlängerte Marktstraße No. 27, Parterre.

6762

C. Schumann, Rechtspractisant.

Altes Messing und Kupfer wird gekauft und gut bezahlt bei

5063

Ernst Metz, Gelbgießer Heidenberg.

Manufaktur wird gekauft bei **Moritz Mayer,** Marktplatz 11.

6962

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaal.

Friedrichstraße No. 5 bei C. Nöll werden noch Aepfel per Kumpf zu 12 fr. abgegeben. 6963

Reinausgelassenes Wurstfett

per Pfund 20 fr. bei
6818 **W. Thon, Kirchgasse No. 2.**

Dresdener Fliegenpulver.

Nach vorschriftsmäßiger Untersuchung, den Menschen, sowie allen Hausthieren rein unschädlich, ist es das neueste und zweckmäßigste Mittel, um die Fliegen schnell und sicher zu tödten. Dasselbe ist laut Gebrauchs-Anweisung nur mit Wasser vermischt aufzusetzen. Zu haben in einzelnen Paqueten à 4 fr. und 3 Paquete à 10 fr. bei

99

A. Flocker.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, meine innigst geliebte Frau, Catharine geb. **Burk**, nach kurzem Krankenlager in ein besseres Leben abzurufen.

Allen meinen Freunden und Bekannten mache ich die Trauerkunde mit dem Bemerken bekannt, daß die Beerdigung morgen Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 14. October 1858.

6964

Wilhelm Kimmel 4r.

Stellen = Gesuche.

Ein solides Kindermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und etwas nähen und bügeln kann, wird gesucht Louisestraße No. 16 eine Stiege hoch. 6918

Eine reinliche Frau sucht einen Monatdienst bei einer fremden oder auch hiesigen Herrschaft, dieselbe versteht kochen und alle Hausaltungsarbeit. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6921

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6965

Ein Diener, der französisch und englisch spricht, wünscht sich zu placiren. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6966

Ein Junge kann in die Lehre treten bei **Heinrich Kühn**, Spenglermeister, Oberwebergasse 37. 6947

Ein junger starker Mann, der gut mit Pferden umzugehen weiß, worüber er die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Kutscher und kann gleich oder später eintreten. Wer, sagt die Exped. d. Bl. 6967

Ein gut empfohlenes Mädchen, das im Nähen sehr geübt ist, sucht bei einer stillen Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6968

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeiten kennt, wünscht einige Monatsplätze. Näheres in der Exped. d. Bl. 6969

Logis - Vermiethungen.

(Anzeigen, Dienstags und Freitags.)

- Dopheimer Chaussee ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu sogleich vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 6012
- Ed. des Michelsbergs No. 12 im zweiten Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6872
- Friedrichsplatz No. 2 ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 6972
- Friedrichsplatz No. 2 ist ein elegant möblirtes Zimmer und eine Wohnung im Hinterhause, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 6973
- Geisbergweg No. 10 ist ein Mansarde-Zimmer, nebst Kammer, zu vermieten und gleich zu beziehen. 6974
- Große Burgstraße No. 13 ist eine elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 5926
- Häfnergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speicherkammer und Zubehör, sogleich zu vermieten. 4798
- Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5705
- Kirchhofgasse No. 60 Bel- Etage ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 6377
- Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6633
- Langgasse No. 6 ist das von Fräulein Gallade bewohnte Logis nebst Laden vom 1. April 1859 anderweit zu vermieten. 6781
- Langgasse No. 10 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 6975
- Langgasse No. 16 „Stadt Mainz“ ist ein Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 6876
- Langgasse No. 26 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer auf Verlangen mit Kost zu vermieten. 6976
- Langgasse No. 32 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6635
- Louisenstraße No. 6 sind 5 Zimmer, nebst Küche, möblirt zu vermieten. 6977
- Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau. 6378
- Marktstraße No. 43 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres in dem Hause No. 42. 6016
- Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 5708
- Mehrgasse 6 sind mehrere möblirte Zimmer billig zu vermieten. 6783
- Mehrgasse No. 32 ist eine Wohnung im zweiten Stock im Vorderhause und eine im Hinterhaus zu vermieten. 6878
- Meroststraße No. 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 1 Zimmer auf die Straße, Kammer und Küche, nebst Holzstall und Keller, auf Neujahr zu vermieten. 6978
- Meroststraße No. 41 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 6979
- Obere Webergasse No. 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6784

- Rheinstraße No. 3 im zweiten Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer
sogleich zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Maurermeister
Schlitt. 6980
- Saalgasse No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6879
- Saalgasse No. 14 ist ein Zimmer mit Küche, möblirt und eingerichtet,
erstes auch separat, zu vermieten. 6981
- Steingasse 11 ist ein Zimmer auf den 1. November zu vermieten. 6880
- Steingasse No. 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten
und gleich zu beziehen. 6881
- Schwalbacher Chaussee No. 13 ist ein unmöblirtes Zimmer und drei
Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 6505
- Taunusstraße No. 5 Parterre ist Zimmer und Cabinet möblirt zu ver-
mieten. 6924
- Taunusstraße No. 10 sind gleicher Erde zwei unmöblirte Zimmer auf den
Winter zu vermieten. 6883
- Verlängerte Kirchgasse in dem neuerbauten Hause der Frau Sattler-
meister Höser Wittwe sind ein oder zwei möblirte Zimmer Parterre zu
vermieten. 6885
- Verlängerte Kirchgasse bei Ph. Fischer sind 2 unmöblirte Stubchen
zu vermieten. 6982
- Untere Friedrichstraße No. 38 im Hintergebäude im zweiten Stock ist
eine möblirte Stube zu vermieten. 6983
- Ein möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht kann mit oder ohne Cabinet
sogleich vermietet werden. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6984
- In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder
im Ganzen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665
- Ein oder zwei möblirte Zimmer sind sogleich billig zu vermieten. Näheres
Rheinstraße No. 5 im vierten Stock. 5579
- Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 6331
- Möblirte Zimmer werden für die Winter-Saison einzeln als auch für
Familien billig abgegeben im Radhaus zum Englischen Hof. 6789
- Ein freundlich möblirtes Zimmer, mitten in der Stadt, ist billig zu ver-
mieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6888
- Eine Wohnung in der Bel-Étage, bestehend in 6 Zimmern, nebst Mansar-
den, Küche, Holstall, Keller und verschließbarem Abtritte, sowie gemeinschaft-
liche Benutzung der Waschküche und des Bleichplatzes, ist auf den 1. April
1859 zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6890
- Ein freundliches möblirtes Zimmer mitten in der Stadt ist billig zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. oder Louisenstraße 8. 6985
- Eine Wohnung von 5 Zimmern ist zum 1. April 1859 mit Pferdestall und
Wagenremise unweit des Rathhauses zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl. 6986
- Eine möblirte Wohnung, 2—3 heizbare Zimmer, auf Verlangen auch Küche,
ist vom 1. October zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5685
- 2—3 schön möblirte heizbare Zimmer sind zu vermieten. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 6886

Zu vermieten

sind 4 bis 5 schöne Zimmer im zweiten Stock in der Marktstraße mit
oder ohne Möbel, einzeln oder zusammen, auf Neujahr. Näheres in der
Exped. 6713

Wiebrich Ein elegantes Gartenhaus (Schweizerhaus), enthaltend: 3 heizbare Zimmer, Küche u., freie Aussicht auf den Rhein bietend; ferner
 in
 No. 353, Rheinstraße **Eine sehr schöne Wohnung** von 3—4 Zimmern u., Rheinaussicht, auf Verlangen auch möblirt, sind zu vermietthen. Näheres im Hause selbst oder in der Expedition dieses Blattes. 6541

Ein großer gewölbter Keller mit Abtheilungen ist zu vermietthen bei
 Rufus Walther am Heidenberg. 5938
 Weißbergweg No. 19 ist eine halbe Remise, ein Pferdestall für 4 Pferde nebst Heuboden und eine Dunggrube auf 15. October zu vermietthen. 5055

18,400 fl. sind auf Martini l. J. und **6000 fl.** auf den 25. November l. J. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6970
3 bis 4000 fl. sind zu 4 1/2 pCt. gleich gegen doppelte Sicherheit auf Haus und Güter auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6971
1800 — 2300 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **C. Fauser.** 6829
480 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **H. Roth in Wiebrich.** 6865

Gottesdienst in der Synagoge.
 Freitag Abend Anfang 5 1/4 Uhr.
 Sabbath Morgen 8

Wiesbaden, 14. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der letzten Classe der 134. Stadt-Lotterie fielen auf folgende Nummern die belagerten Hauptpreise: No. 4870 fl. 4000; No. 3346, 18679, 24641, 25885 und 26919 je 1000 fl.

Für die Wittwe des verunglückten Möder ist eingegangen:
 Bei Lohnkutscher Menges:
 Bei Herrn Engel 2 fl. 48 fr.; von Wilh. Rüder 30 fr.; von J. Walther 30 fr.; von M. L. 12 fr.; von A. Schr. 18 fr.; von Grn. Dieser 4 fl. 54 fr.; von J. Meyer 12 fr.; H. D. Herz 18 fr.; von H. Strauß 12 fr.; von H. Hofmann 12 fr.; von Frau Wern 12 fr.; von Grn. Krell 1 fl.; von Johann 12 fr.; von H. Wilh. Ries 30 fr.; von A. Schmidt 30 fr.; von H. Wegler 17 fr.; von Joh. Schmidt 6 fr.; von Herrn im Adler 1 fl.

Fruchtpreise vom 14. October
 Rother Weizen, . . (160 Pfd.) 9 fl. 5 fr.
 Korn (146 Pfd) 6 " 30 "
 Hafer (63 Pfd) 4 " 53 "
 Wiesbaden, den 14. October 1855. **Verogl. Polizei-Direction**
 v. Köppler